

Niederschrift

über die 34. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Südstadt

am **Dienstag, 11. Juni 2019, 19:00 Uhr**

in Rosis Stübchen im Kleingärtnerverein Giesewiesen e. V., Kassel

21. Juni 2019

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Kerstin Saric, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Jutta Gonnermann, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU

Diethelm Class, Mitglied, B90/Grüne

Thomas Geiser, Mitglied, CDU

Heinz Körner, Mitglied, SPD

Grazina Macikiene, Mitglied, SPD

Helmut Paul, Mitglied, Freie Wähler

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtteilbeauftragter, SPD

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Dorothea Bärbel Bergmann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD

Ulrike Brunnengräber, Mitglied, B90/Grüne

Awet Tesfaiesus, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Weitere Teilnehmer/-innen

Kurt Schilling, 1. Vors. Kleingärtnerverein Giesewiesen e. V.

Beate Michael, 2. Vors. Kleingärtnerverein Giesewiesen e. V.

Rosi Sirringhaus, Gastwirtin Rosi's Stübchen Kleingärtnerverein Giesewiesen e. V.

Tagesordnung:

1. Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Kleingartenanlage Giesewiesen durch Belebung der Gastronomie
2. Vorstellung des Kleingärtnervereins Giesewiesen
3. Zunehmende Probleme im Stadtteil durch Waschbären
4. Vergabe von Dispositionsmitteln
5. Mitteilungen

Frau Saric eröffnet die heutige Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2 von 5

Sie stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die letzte Niederschrift liegt noch nicht vor.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Anschließend leitet die Ortsvorsteherin in die TO ein.

1. Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Kleingartenanlage Giesewiesen durch Belebung der Gastronomie

Frau Saric bedankt sich bei Frau Sirringhaus und bei Herrn Schilling für die heutige Einladung und die Möglichkeit, die heutige OBR Sitzung in diesen Räumlichkeiten abhalten zu können und bittet Frau Sirringhaus sich und ihr Anliegen vorzustellen.

Frau Sirringhaus stellt sich vor und erklärt, sie leite seit knapp einem Jahr die Gastronomie – Rosi´s Stübchen – in der Kleingartenanlage Giesewiesen. Das Problem besteht darin, dass die Gastronomie sich mitten in der Kleingartenanlage befindet und nicht so einfach zu finden ist. Der Antrag, ein Hinweisschild, das den Weg zu Rosi´s Stübchen aufzeigt und auf den nahegelegenen Campingplatz aufgestellt werden sollte, wurde einfach abgeschmettert, berichtet Frau Sirringhaus. Ihr liegt am Herzen, dass die Bürgerinnen und Bürger den Weg zu ihrer Gastronomie finden; denn allein von den Gästen aus der Kleingartenanlage könne sie nicht existieren.

Der Ortsbeirat bespricht mit Frau Sirringhaus und Herrn Schilling die Problematiken und Hintergründe der Gesetzeslagen betreffend der Aufstellung eines Schildes auf öffentlichen und privaten Plätzen. Trotzdem sei die Erhaltung der Gaststube auch für die Kleingärtner wichtig und deshalb müsse diese mehr belebt werden mit anderen Gästen, denn nur so könne die Gastronomie auf diesem Gelände weitergeführt werden.

Nach Diskussion und Besprechung möglicher Verbesserungen der aktuellen Situation fasst der OBR folgenden Beschluss:

Der OBR Südstadt fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, der Gaststätte in der Kleingartenanlage Giesewiesen das Aufstellen eines Hinweisschildes (Name, Öffnungszeiten) auf der Straße „Am Sportzentrum“ in Höhe des Wohnmobilplatzes zu ermöglichen.

Begründung:

3 von 5

Das Angebot der Gastronomie in einer Kleingartenanlage trägt zur Qualität der Freizeitgestaltung von Kleingärten bei. Eine Gaststätte kann aber, wie die Erfahrung zeigt, nicht allein durch die Gäste aus dem Kleingartenbereich ökonomisch betrieben werden. Daher sorgt das Aufstellen eines Hinweisschildes für die wirtschaftliche Belebung der Gaststätte. Davon würden die Kleingärtner, die Betreiberin sowie die Stadt durch Gewerbesteuererinnahmen profitieren.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 6 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

2. Vorstellung des Kleingärtnervereins Giesewiesen

Frau Saric stellt Herrn Schilling als 1. Vorsitzenden des Kleingärtnervereins Giesewiesen vor und übergibt ihm das Wort.

Herr Schilling stellt sich vor und berichtet, vor 3 Monaten das Amt des 1. Vorsitzenden des Kleingärtnervereins Giesewiesen übernommen zu haben. 240 Kleingärten befinden sich auf dem Gelände mit ca. 250-260 Mitgliedern.

Das erhebliche Problem in seinem Amt als Vorsitzender des Kleingärtnervereins findet sich leider bei den Behördengängen. Ämter sind teilweise schwierig oder gar nicht zu erreichen. So liege beispielsweise ein großer abgebrochener Ast schon längere Zeit auf dem Weg, der nicht beseitigt wird, das ist hinderlich und gefährlich. Ferner werden von Fahrzeugen unerlaubte Wege durchfahren, wo sich Grabeland befindet. Dorthin werden verschiedene Güter transportiert. Es befinden sich dort viel Müll, herumlaufende Hühner und vieles mehr. Der Magistrat habe angenommen, dass der Gartenverein für diese Vermüllung verantwortlich ist und habe schriftlich darauf hingewiesen, was von dem Kleingärtnerverein aber dementiert wurde.

Weiter nimmt Herr Schiller Bezug auf die Altersstruktur im Kleingärtnerverein. Diese ist relativ gemischt, wo viele Kulturen aufeinandertreffen. Ansonsten sind alltägliche Probleme und Auseinandersetzungen im Kleingärtnerverein zugegen, wie sie auch sonst in anderen Kleingärtnervereinen zu finden sind.

Nach Diskussion und Fragestellungen seitens des OBR dankt Frau Saric für die Informationen. Gerne ist der OBR behilflich, wenn es Anliegen an den Magistrat gebe.

3. Zunehmende Probleme im Stadtteil durch Waschbären

Die Ortsvorsteherin leitet in die Thematik ein und führt aus, die bekannten Waschbärenprobleme haben sich im letzten Jahr um ein Vielfaches erhöht. Die Schäden, die die Tiere anrichten, sind gravierend. Betreffend dieser Problematik ist Frau Saric auf Herrn Becker hingewiesen worden, der zu diesem Thema heute eingeladen worden ist. Sie übergibt Herrn Becker das Wort.

Herr Becker stellt sich und seinen Werdegang vor und gibt einen Rückblick auf die Geschichte, wie die Waschbären nach Deutschland gekommen sind. Erstmals sind die Waschbären aus Nordamerika 1934 absichtlich am Edersee ausgesetzt worden. Danach haben sich die Waschbären natürlich ausgebreitet. Herr Becker dokumentiert anhand einer vorbereiteten Präsentation, wie sich die Waschbären rasant und in einer Vielzahl vermehren, wie sie leben und wo sie sich am liebsten aufhalten. Die Scheu haben die Waschbären gänzlich verloren vor den Menschen. Am liebsten halten sie sich in Häusern oder in der Stadt auf, denn da bekommen sie die meiste Nahrung, quasi vor die Nase gesetzt, durch die gelben Säcke oder abstellte Tüten mit Nahrungsmitteln.

Ferner erläutert Herr Becker die gravierenden Schäden, die die Waschbären anrichten mit ihren fatalen Folgen für die Menschen. Seit 1995 beschäftigt sich Herr Becker mit dieser Problematik. Demzufolge hat er seinen selbst entwickelten Kletterschutz patentieren lassen, den er heute vorstellen möchte. Die Bürger sind aufgerufen mitzuhelfen und Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

Durch das Zusammenleben mit den Waschbären ergeben sich:

- Konflikte mit Haustieren
- Plünderung von Fischteichen
- Plünderung von Obstbäumen
- Besetzung von Komposthaufen
- Eindringen in Gebäude und Zerstörung
- Geruchsbelästigung
- Geräuschbelästigung

In der Präsentation stellt Herr Becker die möglichen erfolgreichen Vorsorgemaßnahmen vor. Diese können elektrisch oder mechanisch angebracht werden, die Herr Becker ausführlich darstellt und erläutert. Er bezieht sich auch auf die Gesetzeslage für Waschbären. Diese dürfen ohne Jagdschein weder gejagt noch anderswo ausgesetzt werden. Nur Jägern ist es erlaubt Waschbären zu jagen und zu töten.

Nach der ausführlichen Präsentation hat der OBR Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Abschließend dankt Frau Saric für die interessante Berichterstattung.

4. Vergabe von Dispositionsmitteln

Nach einem kurzen Rückblick zur bekannten Vorgeschichte und Diskussion fasst der OBR folgenden Beschluss:

Der OBR Südstadt vergibt 2.000,00 Euro aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen für die grundhafte Verbesserung des Verbindungsweges zwischen den Naturheilvereinen Süd-Südwest und Süd und dem Lebensmittelmarkt Frankfurter Straße 114-120, wie es bereits in einem Ortstermin abgesprochen wurde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

- Blühstreifen
- Papierloser Ortsbeirat
- Neue Leitung wird für das Spielhaus gesucht
- Gemeinsame Sitzung von 5 Ortsbeiräten zu Zukunft Stadtgrün
- am 28.08.19 um 17.30 Uhr oder 05.09.19 um 18.00 Uhr
- Protokolländerung - Verlesen der Protokolländerung -
Mit Schreiben des Magistrats vom 29.05.19 wurde der OBR gebeten, die Protokolländerung in der Ortsbeiratssitzung zu verlesen, was durch Frau Saric durchgeführt wurde

Nächste Sitzung: 13.08.2019

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin